

Jubiläumsfeier aus Anlass seines zehnjährigen Bestehens

Mit einem Festakt im Foyer des Landtages von Niederösterreich feierte das Landesverwaltungsgericht Niederösterreich sein zehnjähriges Bestehen.

Präsident Dr. Patrick Segalla begrüßte zahlreiche Ehrengäste, allen voran Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und den Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofes Univ. Prof. Dr. Rudolf Thienel, den Präsidenten des Obersten Gerichtshofes Univ. Prof. Dr. Georg Kodek und den Landesamtsdirektor von Niederösterreich Mag. Werner Trock.



Landesamtsdirektor Mag. Werner Trock, Präsident Dr. Rudolf Thienel, Präsident Dr. Georg Kodek, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Präsident Dr. Patrick Segalla (v.l.n.r.)

Fotocredit: NLK Filzwieser

Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner gratulierte dem Landesverwaltungsgericht und unterstrich: „Das Landesverwaltungsgericht ist nicht mehr wegzudenken aus dem Bundesland Niederösterreich. Denn es wurde hier unglaublich viel geleistet und wir sind stolz, unser Gericht zu haben.“ Die Landeshauptfrau hob hervor, dass Richterinnen und Richter „unabhängige und unbeeinflusste Entscheidungen wohnortnah, unkompliziert und unbürokratisch treffen“. „Sie leisten Großartiges – mit sehr viel sachlicher, fachlicher Kompetenz und menschlicher Komponente. Wenn ich mich umblicke, sehe ich sehr viele Persönlichkeiten, die von ihrem Handwerk etwas verstehen.“ Die Arbeit am Landesverwaltungsgericht sei höchst sensibel, nicht nur, weil es Tausende Fälle aus den unterschiedlichsten Bereichen Jahr für Jahr zu bearbeiten gebe, sondern auch, weil es das nötige Tempo brauche.

Präsident Dr. Segalla sagte, „mehr als 50 000-mal wurde den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern unabhängiger Rechtsschutz zur Verfügung gestellt und damit auch ihre persönliche Freiheit garantiert. Es wurde Rechtssicherheit in wirtschafts- und standortrelevanten Fragen gewährleistet und damit Wirtschaft und Beschäftigung gesichert. Es wurden heikle umweltrechtliche Fragen geklärt und damit auch ein wichtiger Beitrag zum Schutz unseres Lebensraumes geleistet“. Er betonte, „wir sind daher dem Kindesalter entwachsen, sind aber noch nicht volljährig. Das ist eine Chance, weil bekanntlich in dieser Lebensphase sehr viele positive Entwicklungsschritte möglich sind. Diese Chance wollen und werden wir auch nutzen“.

Der Bericht des Landesverwaltungsgerichtes Niederösterreich über seine Tätigkeit und die dabei gesammelten Erfahrungen ist unter folgendem [Link](#) verfügbar.

St. Pölten, am 20. März 2024

Dr. Markus Grubner
Vizepräsident